

ANFRAGE Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 4. Februar 2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	59. Plenarsitzung Gemeinderat 18.03.2014 2014/0392 34 öffentlich
Markthalle für Karlsruhe		

- A. Nach dem Abriss der Markthalle in der Karlsruher Südstadt in den 1970er Jahren gab es die Überlegung, die Postgalerie in eine Markthalle umzuwandeln. Doch nach Scheitern dieser Pläne wurde es ruhig um das Thema. Oder gab es noch andere Überlegungen zur Etablierung einer Markthalle in der Karlsruher Innenstadt?
- B. Immer wieder wird der Wunsch laut, den Festplatz zu beleben und den dort leer stehenden Hallen eine dauerhafte Nutzung zukommen zu lassen. Gab es Überlegungen, eine der Hallen in eine Markthalle umzuwandeln?
- C. Welche Realisierungsmöglichkeiten sieht die Verwaltung bzw. das Marktamt für eine Markthalle im Innenstadtbereich bzw. am Festplatz?

Sachverhalt/Begründung:

Einkaufen wie in alten Zeiten ist wieder in Mode gekommen. Ob La Boqueria in Barcelona, die wohl berühmteste Markthalle der Welt, der Chelsea Market in New York oder der spektakuläre Neubau der Rotterdam Market Hall, der 2014 eröffnet werden soll – weltweit findet zurzeit eine Renaissance der Markthallen statt.

Ein Trend, der auch in deutschen Städten um sich greift. Ob in Kassel, Freiburg, Berlin-Kreuzberg mit der Markthalle „Nummer 9“ oder die besonders prächtige, im Jugendstil gehaltene Markthalle in der Stuttgarter Dorotheenstraße.

Sie prägen ganze Viertel und Kieze, stärken lokale Strukturen und dienen als Gegengewicht zur Angleichung der Innenstädte im Zuge der Globalisierung.

Gleichzeitig entsprechen die Märkte einer immer weiter wachsenden Nachfrage nach regionalen Produkten, weil die Verbraucher heute wissen möchten, woher ihre Lebensmittel kommen. Zahlreiche Studien belegen, dass Kunden sogar bereit sind, für Produkte aus ihrer Region mehr Geld auszugeben.

Immer wieder, so zuletzt vom Karlsruher Seniorenrat, wird auch für unsere Stadt eine Markthalle gefordert. So gab es in der Karlsruher Südstadt bis in die 1970er Jahre eine solche.

unterzeichnet von:
Jürgen Wenzel

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
6. März 2014